

688946-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau – Neubau der Sporthalle

Karlshagen - Technische Ausrüstung

OJ S 193/2026 06/10/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Ostseebad Karlshagen über Amt Usedom-Nord

E-Mail: j.behrendt@amtusedomnord.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau der Sporthalle Karlshagen - Technische Ausrüstung

Beschreibung: Der Auftrag umfasst die Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung nach §§ 53 ff. HOAI i.V.m. Anlage 15 HOAI (Grundleistungen der Leistungsphasen 1-9) für den Neubau der Sporthalle Karlshagen. Es sind die Fachplanungsleistungen für Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsinstallation, Starkstrominstallation und Schwachstrominstallation mit Sat-Anlage, Klingelanlage, Einbruch- und Brandmeldeanlage, kabelgebundenes und kabelloses Netzwerk, Beleuchtung sowie Beschallung- und Videotechnik zu erbringen. Weitere Details können Ziff. 2.2 der Vergabeunterlage entnommen werden.

Kennung des Verfahrens: 3a75b653-fb93-4fe0-bcb6-a890093c0472

Interne Kennung: 26-09_OK_TGA

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Karlshagen

Postleitzahl: 17449

Land, Gliederung (NUTS): Vorpommern-Greifswald (DE80N)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y9CM8XR# a) Mit dem Teilnahmeantrag sind zusätzlich die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB (Anlage 03) sowie die Eigenerklärung Russland Sanktionen (Anlage 07) auszufüllen und einzureichen. b) Bietergemeinschaften werden wie Einzelbewerber/-bieter behandelt. Bietergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch. Soweit

sich eine Bietergemeinschaft an diesem Verfahren beteiligen möchte, ist mit dem Teilnahmeantrag die Erklärung der Bietergemeinschaft (Anlage 08 Erklärung Bietergemeinschaft) einzureichen. Im Übrigen wird auf die Vorgaben in Ziff. 6.1 der Vergabeunterlage verwiesen. c) Eignungsleihe: Zum Nachweis der Eignung kann ein Bewerber im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen. Dies gilt jedoch nur dann, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Es wird auf § 47 VgV verwiesen. Für den Fall der Eignungsleihe hat der Bewerber daher die entsprechenden Erklärungen des eignungsleihenden Unternehmens einzureichen. Im Übrigen wird diesbezüglich auf die Vorgaben Ziff. 6.2 der Vergabeunterlage verwiesen. d) Nachunternehmereinsatz: Bei beabsichtigtem Nachunternehmereinsatz hat der Bieter die Erklärung bei Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer (Anlage 15) mit dem Angebot vorzulegen. Im Übrigen wird diesbezüglich auf Ziff. 8.8 der Vergabeunterlage verwiesen. e) Begrenzung der Anzahl der Bewerber gem. § 51 VgV: Sofern sich nach abschließender Auswertung und Prüfung der Teilnahmeanträge mehr als 5 Unternehmen zur Auftragsdurchführung geeignet erweisen, wird die Auftraggeberin eine Begrenzung des Bieterkreises vornehmen und maximal 5 Unternehmen zur Angebotsabgabe auffordern. Die konkreten Maßgaben und Wertungskriterien für die Teilnahmeanträge hierzu können der Ziff. 7 der Vergabeunterlage entnommen werden. f) Zuschlagsvorbehalt Erstangebote: Die Auftraggeberin behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen (§ 17 Abs. 11 VgV). g) Vorbehalt Verringerung des Bieterkreises: Die Auftraggeberin behält sich vor, gegebenenfalls ab dem Zeitpunkt der Prüfung und Wertung der Angebote (Erstangebote) den Bieterkreis anhand der festgelegten Zuschlagskriterien sukzessive zu verkleinern, § 17 Abs.12 VgV.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: s. §§ 123, 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neubau der Sporthalle Karlshagen - Technische Ausrüstung

Beschreibung: Die bisherige Sporthalle der Gemeinde Karlshagen in der Schulstraße 4, 17449 Karlshagen, ist organisatorisch der Heinrich-Heine-Schule angegliedert. Neben dem Schulsport sowie sonstigen schulischen Veranstaltungen bietet die Gemeinde Vereinen, Gruppen etc. die Nutzung der Sporthalle an. Die Sporthalle ist jedoch abgängig und wird abgerissen. Die Gemeinde Ostseebad Karlshagen (im Folgenden auch nur als "Auftraggeberin" bezeichnet) beabsichtigt daher den Neubau einer Sporthalle in unmittelbarer Nähe (Grundstück: Straße des Friedens 6, 17449 Karlshagen). Bei dem Neubau soll es sich um eine 2-Feldsporthalle inkl. Sozialtrakt handeln. Zur Veranschaulichung des geplanten Bereichs für die neue Sporthalle wird auf den beiliegenden Lageplan (Anlage 01) verwiesen. Interne Kennung: 26-09_OK_TGA

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es bestehen folgende Leistungsstufen: - Stufe 1: LPH 1-3 - Stufe 2: LPH 4-6 - Stufe 3: LPH 7-9 Die Beauftragung der Stufe 1 erfolgt unmittelbar mit Zuschlagserteilung. Es ist beabsichtigt, weitere Stufen zu beauftragen. Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung der Stufen 2-3 besteht jedoch nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Karlshagen

Postleitzahl: 17449

Land, Gliederung (NUTS): Vorpommern-Greifswald (DE80N)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auszug aus dem Handelsregister, der nicht älter als 6 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung ist. Bei Bildung einer Bietergemeinschaft ist der Handelsregistrauszug jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft mit dem Angebot einzureichen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage einer Wirtschaftsauskunft bzw. Bonitätsbeurteilung (z.B. durch die Creditreform AG oder gleichwertig), die nicht älter als 6 Monate ab dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ist.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht, andernfalls eine Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens seit dessen Bestehen. Bitte verwenden Sie hierzu das bereitgestellte Formular (Anlage 04). Mindestvoraussetzung ist ein kumulierter Mindestjahresumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren in Höhe von insgesamt: 500.000,00 Euro (netto).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 15,00

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers, dass für den Auftragsfall eine dem Auftrag entsprechende Berufshaftpflichtversicherung bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens den folgenden Deckungssummen abgeschlossen wird: i) Personen- und Sachschäden: 4.000.000 EUR, ii) Vermögensschäden: 2.000.000 EUR. iii) Die geforderten Deckungssummen stehen jeweils mindestens 2-fach pro Jahr zur Verfügung. Bitte verwenden Sie hierzu das bereitgestellte Formular (Anlage 05). Bei Bildung einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft mit dem Angebot einzureichen. Der Auftraggeber wird vor Zuschlagserteilung einen Nachweis über den Abschluss einer entsprechenden Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit den vorgenannten Anforderungen einfordern.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Benennung von Referenzen (Referenzen des Unternehmens) für Planungsleistungen, die mit dem gegenständlichen Auftrag vergleichbar sind. Die einzureichenden Referenzen des Bewerbers haben folgende Angaben zu enthalten: - Benennung des Auftraggebers (Kontaktdaten des Ansprechpartners); - Beschreibung des Projektes; - Projektvolumen; - Zeitraum der Leistungserbringung (inkl. abgeschlossene Leistungsphasen) (s. bereitgestelltes Formblatt Anlage 06). Mindestvoraussetzungen: Mindestvoraussetzungen sind 2 mit diesem Auftrag vergleichbare Referenzen. Als mit diesem Auftrag vergleichbar werden insbesondere Referenzen anerkannt, die folgende Merkmale aufweisen: - Fachplanung Technische Ausrüstung für eine (Sport-) Halle oder Gebäude mit ähnlichen planerischen Anforderungen in den Jahren 2016-2026 - Ausführung und Abschluss mindestens LPH 3-8.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 70,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe der durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den für die ausgeschriebene Planungsleistung relevanten Abteilungen der letzten drei Kalenderjahre (2023, 2024, 2025) hervorgeht. Freiberufliche Mitarbeiter sind nicht einzubeziehen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 15,00

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Studien- und Ausbildungsnachweise des Projektleiters: Verbindliche Benennung des Projektleiters und Darlegung seiner fachlichen Qualifikation. Mindestvoraussetzungen: Qualifikationsnachweis des Projektleiters: Vorlage eines Nachweises über die Berufsqualifikation als Ingenieur oder gleichwertig.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorar/Preis

Beschreibung: Unterkriterien: a) Gesamthonorar: 45% b) Stundensatz: 5% Näheres s. Bewertung und Bewertungsmethode s. Ziff. 10.2.1 der Vergabeunterlage.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erfahrung des Projektleiters

Beschreibung: Unterkriterien: a) Persönliche Referenzen: 20% b) Berufserfahrung des Projektleiters: 10% Näheres s. Bewertung und Bewertungsmethode s. Ziff. 10.2.2 der Vergabeunterlage.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektorganisation/Projektmanagement

Beschreibung: Unterkriterien: a) Konzept: Organisations- und Personalstruktur, örtliche Präsenz: 10% b) Konzept: Zeitplanung und Kostenkontrolle: 10% Näheres s. Bewertung und Bewertungsmethode s. Ziff. 10.2.3 der Vergabeunterlage.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9CM8XR/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9CM8XR>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9CM8XR>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Näheres siehe Ziff. 8.2 der Vergabeunterlage.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Landes Mecklenburg-Vorpommern bei dem Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit

Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen über die Überprüfungsfristen: Es sind die Angaben, Rechtsbehelfsfristen und Präklusionsbestimmungen nach § 160, 161 GWB zu beachten. § 160 GWB Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. § 161 GWB Form, Inhalt (1) Der Antrag ist schriftlich bei der Vergabekammer einzureichen und unverzüglich zu begründen. Er soll ein bestimmtes Begehren enthalten. Ein Antragsteller ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt, Sitz oder Geschäftsleitung im Geltungsbereich dieses Gesetzes hat einen Empfangsbevollmächtigten im Geltungsbereich dieses Gesetzes zu benennen. (2) Die Begründung muss die Bezeichnung des Antragsgegners, eine Beschreibung der behaupteten Rechtsverletzung mit Sachverhaltsdarstellung und die Bezeichnung der verfügbaren Beweismittel enthalten sowie darlegen, dass die Rüge gegenüber dem Auftraggeber erfolgt ist; sie soll, soweit bekannt, die sonstigen Beteiligten benennen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Ostseebad Karlshagen über Amt Usedom-Nord

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Ostseebad Karlshagen über Amt Usedom-Nord

8. Organisationen

8.1. **ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Ostseebad Karlshagen über Amt Usedom-Nord

Registrierungsnummer: 13075058-K000-11

Postanschrift: Möwenstraße 1

Stadt: Zinnowitz

Postleitzahl: 17454

Land, Gliederung (NUTS): Vorpommern-Greifswald (DE80N)

Land: Deutschland

E-Mail: j.behrendt@amtusedomnord.de

Telefon: 038377 73142

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. **ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: WIRTSCHAFTSRAT Recht Bremer Woitag Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Registrierungsnummer: DE313032670

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20354

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

E-Mail: info@wr-recht.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Landes Mecklenburg-Vorpommern bei dem Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit

Registrierungsnummer: VKMV-13-L50010000000-78

Stadt: Schwerin

Postleitzahl: 19053

Land, Gliederung (NUTS): Schwerin, Kreisfreie Stadt (DE804)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@wm.mv-regierung.de

Telefon: 0385-588 15164

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: 220a343f-07cc-480b-a43b-7e023a532d74-01

Hauptgrund für die Änderung: Korrektur – Beschaffer

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Änderung des Eignungskriteriums in Ziffer 5.1.9 der

Auftragsbekanntmachung: Kriterium Allgemeiner Jahresumsatz Es wird auf einen kumulierten Mindestjahresabsatz abgestellt. Das neue Eignungskriterium lautet wie folgt: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen

Geschäftsjahren, sofern das Unternehmen bereits seit dieser Zeit besteht, andernfalls eine Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens seit dessen Bestehen. Bitte verwenden

Sie hierzu das bereitgestellte Formular (Anlage 04). Mindestvoraussetzung ist ein kumulierter Mindestjahresumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren in Höhe von

insgesamt: 500.000,00 Euro (netto). Änderung des Eignungskriteriums in Ziffer 5.1.9 der

Auftragsbekanntmachung: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen Die Änderung erfolgte in Bezug auf die Vergleichbarkeit der Referenzen. Das neue Eignungskriterium lautet wie folgt:

Benennung von Referenzen (Referenzen des Unternehmens) für Planungsleistungen, die mit dem gegenständlichen Auftrag vergleichbar sind. Die einzureichenden Referenzen des

Bewerbers haben folgende Angaben zu enthalten: - Benennung des Auftraggebers (Kontaktaten des Ansprechpartners); - Beschreibung des Projektes; - Projektvolumen; - Zeitraum der Leistungserbringung (inkl. abgeschlossene Leistungsphasen).

Mindestvoraussetzungen: Mindestvoraussetzungen sind 2 mit diesem Auftrag vergleichbare Referenzen. Als mit diesem Auftrag vergleichbar werden insbesondere Referenzen anerkannt,

die folgende Merkmale aufweisen: - Fachplanung Technische Ausrüstung für eine (Sport-) Halle oder Gebäude mit ähnlichen planerischen Anforderungen in den Jahren 2016-2026 -

Ausführung und Abschluss mindestens LPH 3-8.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 02/10/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0e750918-0aeb-4f6d-967e-4125e6ca3bb6 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/10/2026 16:03:36 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 688946-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 193/2026

Datum der Veröffentlichung: 06/10/2026